

Die Baumschule in Plantières bei Metz.

Von Direktor **E. Jouin**, Plantières.

Die erste Einrichtung dieser Anlage datiert vom Jahre 1765. Ihr Boden ist kalk-, ton-, kieselhaltig und in den einzelnen Abteilungen mehr oder weniger schwer; sehr humusreich, und sich frisch erhaltend, bietet er den meisten Pflanzenarten einen guten Nährboden, soweit sie den Kalkstoff vertragen können.

Normale Winter bringen vorübergehend Fröste von -14 bis -16° C. mit sich, nur ausnahmsweise sinkt — wie z. B. in den Wintern von 1879/80 und 1894/95 — das Thermometer bisweilen auf -25° , und gar noch tiefer.

Um das Jahr 1811 hatte die Anlage schon eine gewisse Bedeutung gewonnen; denn nach einem um jene Zeit veröffentlichten Katalog bot es seinen Abnehmern, neben einer reichhaltigen Auswahl von Obstbäumen, folgende Anzahl von Arten und Gattungen an Zierpflanzen:

761 von Bäumen, Sträuchern und Nadelhölzern,
117 von Rosensträuchern,
500 perennierenden Pflanzen, Stauden.

Im Hinblick auf die damalige Zeit sind dies auffällige Zahlen.

Um 1834 wurden die ersten dendrologischen Partien angepflanzt, ohne daß jedoch eine bestimmte Reihenfolge bei diesen ersten Versuchen beobachtet worden wäre; es wurden vielmehr nur die lohnendsten Gattungen angepflanzt. Infolge strenger Winter wie auch aus anderen Ursachen gingen die meisten der zu jener Zeit gepflanzten Gehölze, namentlich Coniferen, ein. Diejenigen aber, die sich noch erhalten haben, erlangten eine ansehnliche Stärke. Als man, um das Jahr 1855, die Anzahl der Gattungen und Arten beträchtlich vermehrte und andererseits die Benennung derselben immer verworrener wurde, entschloß man sich zur Schaffung einer vollständigen dendrologischen Sammlung, um vergleichende Studien über alle auf demselben Grund und Boden gezogenen Holzgewächse anstellen zu können. Zweck dieser Zusammenstellung, die allmählich vervollständigt werden sollte, war der, Mutterstämme zu erzielen, von denen man mit absoluter Sicherheit auf Lieferung von Samen, Stecklingen oder Propfreisern zur Fortpflanzung zählen konnte, so daß der Kundschaft nur genau, sicher und richtig benannte Gehölze geliefert werden konnten.

Seit jenem Zeitpunkt ist man im Etablissement von diesem Grundsatz nicht abgewichen. Zunächst wurde vorgegangen mit dem Anpflanzen von Laubgehölzen und diese, je nach ihren Gattungen zusammengestellt, in mehreren Reihen zu beiden Seiten einer Allee von 2,50 m Breite und 500 m Länge angepflanzt und mit Buchsbaum eingefäßt. Ein weiterer Platz, der mit Fichten (*Picea excelsa*) eigens zum Schutze der Anzuchten gegen Wind und Wetter umpflanzt wurde, die zur Zeit 25 bis 30 m hoch sind, wurde den immergrünen Pflanzen vorbehalten, sowie den empfindlicheren Gattungen. Dieser Teil der Baumschule hat schon 3 oder 4mal nachgepflanzt werden müssen infolge der durch die strengen Winter darin angerichteten Verheerungen. Schließlich wurden die Schlingpflanzen, je nach ihrer natürlichen Beschaffenheit, teils dicht an Mauern, teils im Freien von Pfählen gestützt oder, wie z. B. der Epheu, am Fuße großer Bäume angepflanzt.

Wenn man nach theoretischen Grundsätzen eine richtige Kollektion systematisch gruppieren soll, so wird es vom praktischen Gesichtspunkt aus nahezu unmöglich sein, dem Verlangen nach einem guten Trieb und besonders nach langer Dauerhaftigkeit für die solche Kollektionen bildenden Gehölze zu entsprechen. Alle Arten einer und derselben Familie und selbst die Arten einer und derselben Gattung erfordern verschiedene kulturelle Behandlung bezüglich der Bodenart, Standort usw. Im Interesse des Gesundheitszustandes der Pflanzen sieht man sich genötigt, von einer

methodischen Ordnung abzuweichen. Und dies ist ganz besonders dort erforderlich, wo teilweise strenge Winter herrschen und die empfindlichen Arten gewisser Gattungen eine gegen Wind geschützte Stellung erhalten müssen. Man kann sie also nicht systematisch anordnen, wofern man es sich nicht enorme Geldopfer kosten lassen will und man über beträchtlichen Platz verfügt. So bieten z. B. in den alten botanischen Gärten die neben einem großen Baum angepflanzten Gesträuche oder Stauden oft einen erbärmlichen Anblick.

Infolge der zahlreichen seit der Schöpfung dieser Anlage ausgeführten Nachpflanzungen sind die damals vorgesehenen Reserveplätze völlig unzureichend geworden, so daß verschiedene Arten abge sondert werden mußten und sich nun auf 2—3 verschiedene Plätze verteilt finden. Das ist allerdings zu bedauern, ließ sich jedoch nicht verhüten.

Nachdem das Pflanzen der Sträucher beendet war, hieß es die Baumbestände schaffen. Diese verlangen aber beträchtliche Platzausdehnung, und da man ihnen auf den für die Handlungsgärtnerei geeigneten Plätzen, die schon für die Obstbaumzucht den Platz hergeben mußten, nichts mehr einräumen konnte, so mußte man zu diesem speziellen Zweck ein angrenzendes bedeutendes Terrain hinzukaufen. Ein sehr hügeliges Terrain schließt sich an die Allee der Strauchanlagen an, durchrieselt von einem Bach von einem Ende bis zum anderen. Im Jahre 1868 wurde darauf die erste Pflanzung angelegt. Die Bäume sind daselbst je nach Gattung und tunlichst auch nach Familien gruppiert; in sehr vielen Fällen hat man indessen von dieser Anordnung abweichen müssen, um für jede Gattung den ihr besonders zuträglichen Standort zu wählen. Die höheren Plätze und Böschungen wurden denjenigen Arten vorbehalten, die keine Feuchtigkeit lieben, wogegen die Ufer des Grabens, die er bisweilen überschwemmt, solchen Gattungen wie: Eschen, Sumpfcypressen, Pappeln, Erlen, Platanen, Weiden, Tulpenbäumen usw. eingeräumt blieben, die Feuchtigkeit vertragen oder sogar bevorzugen. Diesen verschiedenen Beständen sind ungefähr 10 ha eingeräumt. Das ist zu wenig, und notgedrungen steht eine gewisse Anzahl der Stämme zu dicht. Um etwas vollkommenes zu bieten, wäre mindestens das drei- oder vierfache an Terrain erforderlich, zumal die Anlage schon über 2000 Stämme umfaßt. Indessen ist es für eine Privatanlage doch schon immerhin ein ansehnlicher Versuch, und läßt sich von einer solchen kaum mehr verlangen.

Wieviel Mühen gehören nicht dazu, um eine so große Anzahl Gewächse zu unterhalten! Diese Bestände haben, ungeachtet verschiedener Mängel, immerhin ansehnliche Dienste geleistet und sind durch Besichtigungen seitens zahlreicher Botaniker und Dendrologen ausgezeichnet worden. Einer der ersten, welche zurzeit ihrer Gründung schon diese Pflanzschule in Anspruch genommen haben, ist der berühmte Dendrologe *K. Koch*.

Um Verwechslungen vorzubeugen, trägt jeder Stamm eine Nummer, welche mit der eines sorgfältig stets auf dem Laufenden erhaltenen Plans übereinstimmt. Zahlreiche und, sozusagen fortlaufende Revisionen werden veranstaltet, namentlich zur Zeit der Blüten- und der Fruchtbildung. Von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, hat bisher alles bestimmt kontrolliert werden können. Alljährlich werden dem Bestande neue Aufnahmen angeschlossen.

Der schreckliche Winter von 1879/80 hat große Verwüstungen angerichtet, namentlich unter den Coniferen und den Sträuchern mit immergrünen Blättern; diese erforderten eine Reihe von Jahren zu ihrer Wiederherstellung. Mit großen Geldopfern mußte man Arten wieder beschaffen, die vollständig eingegangen waren. Gewisse Bäume, darunter selbst solche, die meist für widerstandsfähig gehalten worden waren, zeigen noch die Spuren jenes furchtbaren Winters.

1869 enthielten die Stände etwa 3000 Arten und Varietäten, heute ist deren Zahl nahezu auf das Doppelte angewachsen. Mit Ausnahme der Heidepflanzen *Erica*,

Vaccinium usw., die auf unserem Boden wegen seines Kalkgehalts nicht aufkommen, enthält unser Bestand fast alles, was sich bei unserem Klima im Freien kultivieren läßt.

Einen Schluß auf die Bedeutung dieser Bestände kann man ziehen aus der Auswahl von Arten und Varietäten, die nachstehende Ziffern ergeben; die nicht eingeklammerte Zahl bedeutet die heutige Sortenzahl, die eingeklammerte die von 1869.

| | | |
|---------------------|----------------------|-------------------|
| Acer 170 (63) | Evonymus 50 (30) | Rhamnus 40 (28) |
| Aesculus 50 (34) | Fagus 30 (19) | Ribes 75 (33) |
| Alnus 40 (36) | Fraxinus 110 (80) | Robinia 55 (44) |
| Aucuba 50 (44) | Hedera 30 (21) | Salix 125 (28) |
| Berberis 60 (43) | Ilex 75 (40) | Sambucus 40 (17) |
| Betula 60 (40) | Ligustrum 45 (27) | Sorbus 50 (20) |
| Buxus 30 (26) | Lonicera 120 (43) | Spiraea 140 (64) |
| Clematis 220 (67) | Malus 70 (41) | Syringa 125 (56) |
| Cornus 60 (26) | Philadelphus 55 (26) | Tilia 45 (17) |
| Cotoneaster 40 (25) | Populus 70 (28) | Ulmus 75 (43) |
| Crataegus 200 (63) | Prunus 140 (83) | Viburnum 45 (31). |
| Deutzia 40 (9) | Quercus 125 (120) | |

Von den etwa 325 Gattungen, die in Plantières gezogen werden, repräsentieren schon allein obige 35 Gattungen gegen 2750 Arten und Varietäten. Die auffälligsten und interessantesten davon, die den Mitgliedern der DDG. dieses Jahr namentlich bezeichnet und gezeigt wurden, sind folgende:

| Nr. | | Höhe | Umfang | Alter | Bemerkungen |
|-----|--|------|--------|-------|--|
| | | m | m | Jahre | |
| 1 | Tilia orbicularis | 12 | 1,20 | 30 | |
| 2 | Mahonia fascicularis Wagneri | 2 | — | 18 | Strauch } Sehr empfehlensw. und harte Formen, vielleicht Bastarde |
| 3 | — Aquifolium juglandifolia | 2 | — | 20 | |
| 4 | — Aquifolium gracilis | 1,50 | — | 20 | |
| 5 | Torreya taxifolia | — | — | 50 | Strauch |
| 6 | — grandis | — | — | 50 | Strauch |
| 7 | — nucifera | — | — | 50 | Strauch mit Früchten |
| 8 | Fraxinus excelsior | 20 | 2,10 | 90 | |
| 9 | Aesculus rubicunda | 18 | 1,60 | 80 | |
| 10 | — Hippocastanum | 20 | 2,10 | 80 | |
| 11 | Betula verrucosa laciniata | 20 | 0,80 | 60 | |
| 12 | Ulmus montana serpentina | 6 | 1,50 | 90 | Kronenumfang 30 m |
| 13 | Buxus sempervirens | 5 | — | 90 | Strauch |
| 14 | Abies numidica | 8 | 0,60 | 30 | |
| 15 | Betula papyracea | 25 | 2,00 | 90 | |
| 16 | Taxus baccata adpressa | 4 | — | 35 | Strauch 15 m Umkreis |
| 17 | — — erecta | 4 | — | 35 | Strauch 17 m Umkreis |
| 18 | — — pendula variegata | — | — | 35 | Strauch 21 m Umkreis |
| 19 | Pseudotsuga Dougl. glauca pendula | 3,50 | — | 25 | |
| 20 | Chamaecyparis obtusa pygmaea | 3,50 | — | 70 | |
| 21 | Picea orientalis | 17 | 1,00 | 60 | |
| 22 | Magnolia Yulan und Bastarde in mehreren Sorten | 5—6 | — | 80 | |

| Nr. | | Höhe m | Umfang m | Alter Jahre | Bemerkungen |
|-----|--|-----------|-----------------------------------|----------------|------------------------------------|
| 23 | <i>Parrotia persica</i> | 6 | — | 50 | mehrstämmig |
| 24 | <i>Sequoia gigantea</i> | 18 | 1,90 | 30 | |
| 25 | <i>Pseudotsuga Douglasii</i> | 24 | 1,70 | 60 | |
| 26 | <i>Juniperus drupacea</i> | 6 | 0,30 | 40 | |
| 27 | <i>Castanea vesca albo-marginata</i> | 8 | 0,60 | 30 | |
| 28 | <i>Taxus baccata Dovastonii variegata</i> | 5,50 | — | 30 | Strauch 18 m Umkreis |
| 29 | <i>Betula verrucosa pendula tristis</i> | 15 | 0,90 | 40 | |
| 30 | <i>Quercus pedunculata fastigiata</i> | 17 | 1,80 | 90 | |
| 31 | <i>Aesculus rubicunda</i> | 18 | 1,80 | 80 | |
| 32 | <i>Thuja gigantea</i> | 15 | 1,00 | 50 | |
| 33 | <i>Picea excelsa</i> | 25 | 1,70 | 80 | |
| 34 | <i>Thuyopsis dolabrata</i> | 5 | — | 30 | |
| 35 | <i>Biota orientalis elegantissima</i> | 4,50 | — | 30 | |
| 36 | <i>Magnolia acuminata</i> | 14 | 1,60 | 80 | |
| 37 | <i>Platanus acerifolia</i> | 28 | 3,90 | 90 | |
| 38 | <i>Chamaecyparis sphaeroidea</i> | 6,50 | 0,45 | 30 | |
| 39 | <i>Pinus koraiensis</i> | 7 | 0,60 | 30 | |
| 40 | <i>Abies brachyphylla</i> | 9 | 0,75 | 38 | |
| 41 | <i>Torreya californica</i> | 6 | 0,60 | 30 | |
| 42 | <i>Pinus parviflora</i> | 7 | 0,50 | 30 | mit Zapfen |
| 43 | <i>Sequoia sempervirens</i> | 7 | 0,35 | 15 | mit Zapfen |
| 44 | <i>Cryptomeria japonica</i> | 7 | 0,65 | 30 | |
| 45 | <i>Fraxinus excelsior pendula</i> | 13 | 1,60 | 80 | |
| 46 | <i>Fagus silvatica atropurpurea</i> | 15 | 2,30 | 80 | |
| 47 | <i>Populus canadensis Eugenii</i> | 52 | am Boden 13 m, auf 8 m Höhe | 76 | Riesenbaum |
| 48 | <i>Aesculus Hippocastanum fl. pl.</i> | 15 | 2,00 | 75 | |
| 49 | „ „ „ „ | 20 | 2,10 | 75 | |
| 50 | <i>Alnus glutinosa</i> | 20 | 1,50 | 65 | |
| 51 | <i>Cedrela sinensis</i> | 12 | 0,60 | 18 | |
| 52 | <i>Abies cephalonica</i> | 12 | 0,70 | 30 | |
| 53 | <i>Picea excelsa conica</i> | 12 | 1,00 | 60 | |
| 54 | <i>Ailantus glandulosa</i> | 20 | 2,00 | 80 | |
| 55 | <i>Pinus Bungeana</i> | 5,50 | 0,60 | 45 | mit Zapfen |
| 56 | <i>Picea orientalis</i> | 18 | 1,00 | 60 | |
| 57 | <i>Pinus Laricio Salzmännii</i> | 10 | 1,10 | 50 | |
| 58 | <i>Juniperus thurifera</i> | 14 | 1,10 | 60 | |
| 59 | <i>Biota orientalis</i> | 8 | 0,50 | 30 | |
| 60 | <i>Juglans regia heterophylla</i> | 10 | 0,45 | 30 | |
| 61 | — — <i>monophylla</i> | 7 | 0,45 | 30 | |
| 62 | — — <i>pendula</i> | 5 | 0,45 | 30 | |
| 63 | Sammlung von <i>Hedera</i> , an Fichten bis 12 m hoch kletternd | — | — | — | |
| 64 | <i>Ilexia polycarpa</i> | 5 | — | 15 | |
| 65 | <i>Ilex</i> , Sammlung von über 60 Arten und Formen | — | — | bis 30 | Darunter Exemplare von 6 m Höhe |
| 66 | <i>Betula verrucosa</i> | 20 | 2,10 | 80 | Borke sehr auffallend |
| 67 | <i>Pterocarya caucasica</i> | 10 | 0,70 | 35 | |

| Nr. | | Höhe m | Umfang m | Alter Jahre | Bemerkungen |
|-----|--|-----------|-------------|----------------|---|
| 68 | <i>Quercus Turneri</i> | 5 | — | 30 | Strauch |
| 69 | <i>Carpinus japonica</i> | 4,50 | — | 30 | Strauch mit Früchten |
| 70 | <i>Ulmus montana Dampieri</i> | 18 | 1,50 | 80 | |
| 71 | — — <i>superba</i> | 20 | 2,00 | 80 | 2 stämmig |
| 72 | <i>Populus angulata</i> | 25 | 2,10 | 80 | auf <i>P. canadensis</i> veredelt |
| 73 | <i>Alnus glutinosa oxyacanthifolia</i> | 18 | 1,00 | 80 | |
| 74 | <i>Liriodendron Tulipifera integrifolia</i> | 20 | 1,40 | 70 | |
| 75 | <i>Acer platanoides globosum</i> | — | — | 45 | Krone 18 m Umfang |
| 76 | <i>Quercus macrocarpa</i> | 14 | 0,90 | 50 | |
| 77 | <i>Alnus incana laciniata</i> | 18 | 1,40 | 45 | |
| 78 | <i>Tilia mongolica</i> | 4 | — | 6 | |
| 79 | <i>Populus monilifera</i> | 38 | 4,50 | 70 | |
| 80 | Sortiment von <i>Clematis</i> (etwa 200 Arten und Formen) | — | — | — | |
| 81 | <i>Rhamnus Frangula asplenifolia</i> | 2 | — | 15 | Strauch |
| 82 | <i>Caragana jubata</i> | 1 | — | 15 | Strauch |
| 83 | <i>Liriodendron Tulipifera aur.-marg.</i> | 7 | — | 30 | 3 stämmig |
| 84 | — — <i>fastigiata</i> | 10 | 1,00 | 40 | |
| 85 | <i>Populus canadensis Eugenii</i> | 42 | 4,50 | 45 | |
| 86 | Sammlung von <i>Hibiscus syriacus</i> | bis 3 | — | 30 | Sträucher |
| 87 | <i>Genista radiata</i> | 1 | — | 30 | Strauch, 2 m breit |
| 88 | <i>Exochorda Albertii</i> | 4 | — | 10 | Strauch |
| 89 | <i>Caragana Gerardiana</i> | 0,70 | — | 40 | Strauch, 2 m breit |
| 90 | <i>Asimina triloba</i> | 4 | — | 50 | Strauch mit Früchten |
| 91 | <i>Staphylea pinnata</i> | 4 | — | 50 | Strauch |
| 92 | — <i>colchica</i> | 4 | — | 40 | Strauch |
| 93 | <i>Syringa (Ligustrina) amurensis</i> | 4 | — | 50 | Strauch |
| 94 | <i>Syringa pekinensis</i> | 4 | — | 25 | Strauch |
| 95 | <i>Betula verrucosa laciniata</i> | 15 | 1,00 | 60 | |
| 96 | <i>Fagus silvatica remillyensis</i> | 5,50 | 1,20 | 60 | } Krone schirmförmig, 20 m im Umkreis |
| 97 | — — <i>pendula</i> | 13 | 1,40 | 60 | |
| 98 | <i>Quercus rubra</i> | 18 | 1,70 | 60 | |
| 99 | „ „ | 18 | 1,80 | 60 | |
| 100 | <i>Syringa</i> , Sammlung von ca. 150 Arten und Formen | — | — | — | die ältesten 60 Jahre |
| 101 | <i>Thuya occidentalis Wareana</i> | 4,50 | — | 40 | |
| 102 | <i>Crataegomespilus Dardarii</i> | — | — | 12 | } Propfbastarde von <i>Cr.</i> <i>oxyacantha</i> × <i>Mesp.germanica</i> |
| 103 | — — <i>Asnièresii</i> | — | — | 12 | |
| 104 | <i>Juglans Vilmoriniana</i> | 15 | 1,30 | 40 | |
| 105 | <i>Populus monilifera</i> | 35 | 3,30 | 60 | |
| 106 | <i>Salix alba</i> | 18 | 1,60 | 45 | |
| 107 | <i>Acer platanoides dissectum</i> | 7 | 0,60 | 45 | |
| 108 | — <i>diabolicum</i> | 6 | 0,25 | 45 | |
| 109 | — <i>Trautvetterii</i> | 8 | 0,40 | 40 | |
| 110 | — <i>neglectum</i> | 15 | 0,55 | 40 | |
| 111 | — <i>macrophyllum</i> | 12 | 0,60 | 15 | wächst sehr schnell |
| 112 | — <i>saccharinum Wagh.</i> | 20 | 0,75 | 45 | |
| 113 | — <i>platanoides Schwedleri</i> | 17 | 1,00 | 45 | } Der erste, in Europa eingeführte Baum |
| 114 | — <i>dasycarpum Wierii</i> | 24 | 0,90 | 40 | |

| Nr. | | Höhe m | Umfang m | Alter Jahre | Bemerkungen |
|-----|--|-----------|-------------|----------------|--|
| 115 | <i>Acer Heldreichii</i> | 12 | 0,50 | 28 | |
| 116 | — <i>hyrcanum</i> | 7 | 0,50 | 45 | |
| 117 | — <i>rotundilobum</i> | 7 | 0,50 | 45 | |
| 118 | — <i>neapolitanum</i> | 6 | 0,40 | 30 | |
| 119 | — <i>cissifolium</i> | 5 | 0,25 | 35 | |
| 120 | <i>Pirus sinensis</i> | 6 | 0,60 | 45 | |
| 121 | <i>Aesculus turbinata</i> | 4 | — | 30 | } Sämling von <i>rubicunda</i> (jedenfalls <i>rubicunda</i> × Pavia) |
| 122 | — <i>ambigua</i> S. L. | 6 | 0,50 | 35 | |
| 123 | — <i>neglecta</i> | 8 | 1,20 | 45 | |
| 124 | <i>Alnus incana</i> | 18 | 1,10 | 45 | |
| 125 | — <i>glutinosa</i> | 22 | 1,20 | 45 | |
| 126 | — <i>subcordata</i> | 22 | 1,80 | 45 | |
| 127 | — <i>glutinosa laciniata</i> | 20 | 1,15 | 45 | |
| 128 | <i>Fagus silvatica tortuosa</i> | — | — | 40 | } Beide mit schirmförmigen Kronen |
| 129 | — — <i>retroflexa</i> | — | — | 40 | |
| 130 | — <i>americana</i> | 9 | 0,90 | 45 | |
| 131 | <i>Juglans piriformis</i> Carr. | 10 | 1,00 | 45 | |
| 132 | <i>Carya sulcata</i> | 10 | 0,50 | 40 | |
| 133 | <i>Juglans alata</i> Carr. | 10 | 0,90 | 45 | |
| 134 | <i>Gleditschia sinensis</i> | 10 | 0,60 | 45 | |
| 135 | — <i>ferox</i> | 10 | 0,45 | 40 | |
| 136 | <i>Thuya occidentalis pendula</i> | — | — | 45 | eigenartig gebaut |
| 137 | <i>Betula lutea</i> | 8 | 0,65 | 45 | |
| 138 | — <i>populifolia</i> | 7 | 0,25 | 40 | |
| 139 | — <i>verrucosa pendula tristis</i> | 20 | 1,00 | 45 | |
| 140 | <i>Picea excelsa pyramidalis</i> | 20 | 1,60 | 45 | |
| 141 | — — <i>conica</i> | 9 | 0,90 | 45 | } auf <i>verrucosa</i> veredelt, Borkenunterschiede auf- fallend |
| 142 | <i>Betula alba</i> Lin. | 16 | 1,00 | 45 | |
| 143 | — <i>verrucosa fastigiata</i> | 15 | 0,70 | 45 | |
| 144 | <i>Betula papyracea macrophylla</i> | 12 | 0,75 | 45 | |
| 145 | <i>Tilia floribunda</i> | 8 | 0,65 | 45 | |
| 146 | <i>Salix babylonica Salamonii</i> | 15 | 0,90 | 54 | |
| 147 | — <i>alba</i> | 20 | 1,50 | 45 | |
| 148 | — — <i>vitellina</i> | 20 | 1,60 | 45 | |
| 149 | — <i>pentandra</i> | 16 | 1,30 | 45 | |
| 150 | — <i>alba leucophylla</i> | 20 | 1,80 | 45 | |
| 151 | <i>Platanus occidentalis</i> (echt!) | 20 | 1,00 | 45 | |
| 152 | <i>Abies brachyphylla</i> | 10 | 0,70 | 38 | |
| 153 | <i>Larix americana</i> | 9 | 0,50 | 45 | |
| 154 | <i>Picea excelsa pendula major</i> | 15 | 1,00 | 45 | |
| 155 | <i>Fraxinus excelsior cucullata</i> | 15 | 0,70 | 40 | |
| 156 | — <i>Spaethiana</i> (<i>Sieboldiana hort.</i>) | 5 | — | — | } die schnellwüchsigste aller Pappeln |
| 157 | <i>Populus robusta</i> | 13 | 0,62 | 10 | |
| 158 | — <i>canadensis (mascula)</i> | 30 | 2,20 | 45 | |
| 159 | — <i>Simonii</i> (aus China) | 10 | 0,85 | 45 | |
| 160 | — <i>canadensis (femina)</i> | 30 | 2,20 | 45 | |
| 161 | — — <i>grandis</i> | 30 | 2,30 | 45 | |
| 162 | — <i>angulata</i> | 24 | 1,60 | 45 | |
| 163 | — <i>tremuloides</i> | 9 | 0,60 | 45 | |

| Nr. | | Höhe m | Umfang m | Alter Jahre | Bemerkungen |
|-----|---|-----------|------------------|----------------|---|
| 164 | <i>Cotoneaster multiflora</i> | 2 | — | 45 | Strauch |
| 165 | — <i>acutifolia</i> | 2 | — | 45 | Strauch |
| 166 | <i>Amelanchier Botryapium</i> | 7 | 0,50 | 45 | |
| 167 | <i>Fraxinus excelsior elegantissima</i> | 12 | 0,70 | 45 | |
| 168 | — <i>viridis</i> | 12 | 0,80 | 45 | |
| 169 | <i>Thuya occidentalis</i> | 9 | 0,65 | 45 | |
| 170 | <i>Fraxinus alba epiptera</i> | 9 | 0,60 | 45 | |
| 171 | — <i>pubescens longifolia</i> | 8 | 0,85 | 45 | |
| 172 | — <i>alba</i> | 18 | 1,20 | 45 | |
| 173 | <i>Liriodendron Tulipifera</i> | 22 | 1,60 | 45 | |
| 174 | <i>Crataegus punctata</i> | 7 | 0,50 | 45 | } teilweise rankend und teilweise an Bäumen klettern sehr schön! |
| 175 | <i>Rhus Toxicodendron</i> : | — | — | — | |
| 176 | <i>Acer platanoides</i> | 20 | 1,60 | 60 | |
| 177 | <i>Juniperus virginiana pendula</i> | 8 | 0,60 | 45 | |
| 178 | <i>Platanus cuneata</i> | 20 | 1,60 | 60 | |
| 179 | <i>Fraxinus excelsior monophylla</i> <i>laciniata</i> | 10 | 0,60 | 30 | |
| 180 | <i>Fraxinus oxyphylla</i> | 20 | 1,00 | 45 | |
| 181 | <i>Picea excelsa pyramidalis</i> | 24 | 1,45 | 45 | |
| 182 | <i>Populus Eugenii</i> , Gruppe | 20—30 | bis 1,30 | 20 | |
| 183 | <i>Fraxinus pubescens aucubifolia</i> | 12 | 0,65 | 45 | |
| 184 | <i>Thuya occidentalis</i> , Gruppe | 9—10 | bis 0,85 | 45 | |
| 185 | <i>Populus canad. Eugenii</i> (3 Bäume) | 30 | 1,60 bis 1,70 | 22 | |
| 186 | — <i>monilifera</i> (3 Bäume) | 30 | 2,40 | 45 | |
| 187 | — <i>alba</i> | 20 | 1,80 | 45 | |
| 188 | <i>Thuya occidentalis plicata</i> | 4 | 0,45 | 45 | |
| 189 | <i>Fraxinus syriaca</i> | 8 | 0,55 | 30 | |
| 190 | — <i>sambucifolia crispa</i> | 10 | 0,50 | 30 | |
| 191 | — <i>excelsior monophylla</i> | 15 | 0,90 | 45 | |
| 192 | — — — <i>microphylla</i> | 15 | 0,90 | 45 | |
| 193 | <i>Fraxinus pubescens Boscii</i> | 8 | 0,45 | 30 | |
| 194 | <i>Quercus pubescens Hartwissiana</i> | 7 | 0,65 | 45 | |
| 195 | <i>Sophora japonica violacea</i> | 8 | 0,70 | 45 | |
| 196 | <i>Fraxinus excelsior globosa</i> (Deegen) | 5 | 0,85 | 45 | |
| 197 | <i>Quercus sessiliflora crispa</i> | 7 | 0,50 | 45 | |
| 198 | <i>Berberis sinensis</i> (echt!) | 1,50 | — | 30 | Strauch |
| 199 | <i>Quercus Libani</i> | 5 | 0,25 | 30 | |
| 200 | — <i>tinctoria</i> | 9 | 0,70 | 45 | |
| 201 | <i>Rhamnus utilis</i> | 2 | — | 30 | Strauch, mit Früchten |
| 202 | <i>Quercus pedunculata Concordia</i> | 10 | 0,70 | 45 | |
| 203 | — <i>sessiliflora longifolia</i> | 10 | 0,75 | 45 | |
| 204 | — — <i>falkenbergensis</i> | 10 | 0,85 | 45 | |
| 205 | — <i>ambigua</i> | 10 | 0,60 | 45 | |
| 206 | — <i>Cerris</i> | 15 | 1,00 | 45 | |
| 207 | — <i>pedunculata argenteo-picta</i> | 10 | 0,80 | 45 | |
| 208 | <i>Rhamnus imeretina</i> } Zum Vergleich der 3 Arten, welche öfters ver- wechselt werden | 3 | — | 45 | Strauch |
| 209 | — <i>alpina</i> } | 3 | — | 45 | Strauch |
| 210 | — <i>fallax</i> } | 2,50 | — | 45 | Strauch |

| Nr. | | Höhe m | Umfang m | Alter Jahre | Bemerkungen |
|-----|---|-----------|-------------|----------------|--|
| 211 | <i>Quercus undulata</i> Kit. (<i>Cerris</i> <i>crispa hort.</i>) | 12 | 0,60 | 45 | |
| 212 | <i>Quercus palustris</i> | 15 | 1,00 | 45 | |
| 213 | — <i>sessiliflora</i> Louettei | 14 | 0,90 | 45 | |
| 214 | <i>Prunus (Padus) graeca</i> | 10 | 1,05 | 45 | |
| 215 | — <i>racemosa</i> | 8 | 0,75 | 45 | |
| 216 | — <i>serotina</i> | 9 | 0,60 | 30 | |
| 217 | — <i>virginiana</i> | 5 | 0,50 | 45 | |
| 218 | <i>Ulmus campestris purpurea</i> | 18 | 1,50 | 45 | |
| 219 | — — <i>gracilis</i> | 10 | 0,50 | 45 | |
| 220 | — — <i>pendula</i> | 12 | 1,25 | 45 | |
| 221 | — <i>montana monstrosa</i> | 8 | 0,40 | 45 | |
| 222 | <i>Acer Pseudoplatanus</i> | 18 | 1,60 | 70 | |
| 223 | <i>Sorbus Mougeotii</i> | 15 | 1,10 | 80 | |
| 224 | <i>Ulmus campestris</i> | 25 | 2,00 | 80 | |
| 225 | <i>Fraxinus excelsior</i> | 20 | 2,30 | 90 | |
| 226 | <i>Juglans rupestris</i> | 4 | — | 30 | Strauch, mit Früchten |
| 227 | <i>Cladrastis tinctoria variegata</i> | 7 | 1,15 | 40 | |
| 228 | <i>Aesculus Hippocastanum laciniata</i> | 3 | — | 20 | Strauch |
| 229 | <i>Citrus trifoliata</i> | 2,50 | — | 30 | mit Früchten |
| 230 | <i>Cydonia sinensis</i> | 3 | — | 10 | Spalier an einer Wand |
| 231 | <i>Tecoma</i> , verschiedene Arten und Formen | 4—5 | bis 0,35 | 50 | do. |
| 232 | <i>Pueraria Thunbergiana</i> | — | — | 6 | } bedeckt eine Mauer von 30 m Länge |
| 233 | <i>Bignonia capreolata</i> | — | — | 50 | |
| 234 | <i>Wistaria sinensis</i> | — | — | 80 | do. |

Außer den vorgenannten sind noch folgende seltene Arten durch besonders schöne Exemplare vertreten:

| | | |
|--------------------------------------|---|--|
| <i>Acer caesium</i> | <i>Clematis integrifolia</i> × <i>lanu-</i> | <i>Hypericum lysimachioides</i> |
| — <i>crassipes</i> | <i>ginosa</i> | <i>Lonicera pileata</i> |
| <i>Actinidia chinensis</i> | — <i>pseudococcinea</i> | <i>Paeonia lutea</i> |
| <i>Aesculus indica</i> | <i>Clerodendron Fargesii</i> | <i>Panax divaricatus</i> |
| <i>Akebia lobata</i> | <i>Cornus Bretschneideri</i> | <i>Parrotia Jacquemontiana</i> |
| <i>Alnus tinctoria</i> | — <i>Kesselringii</i> | <i>Paulownia Fargesii</i> |
| <i>Ampelopsis bipinnata</i> | <i>Corylus tibetica</i> | <i>Perowskia atriplicifolia</i> |
| — <i>megalophylla</i> | <i>Cudrania tricuspidata</i> | <i>Phellodendron sachalinense</i> |
| <i>Berberis sanguinea</i> | <i>Davidia involucrata</i> | <i>Philadelphus Delavayi</i> |
| — <i>Sauliana</i> | <i>Decaisnea Fargesii</i> | <i>Rhus cotinoides</i> |
| <i>Caragana Boisi</i> | <i>Diospyros Kaki</i> (mit Früchten) | <i>Rosa pteracantha</i> |
| <i>Celastrus angulata</i> | <i>Eleutherococcus Simonii</i> | <i>Rubus coreanus</i> |
| <i>Clematis aethusifolia</i> | <i>Eucommia ulmoides</i> | — <i>bambusarum</i> |
| — <i>brevicaudata</i> | <i>Euptelea polyandra</i> | — <i>flagelliflorus</i> |
| — <i>Buchananiana</i> | <i>Fendlera rupicola</i> | <i>Salix gracilistyla</i> |
| — <i>campaniflora</i> | <i>Foresteria neomexicana</i> | <i>Schmidelia integerrima</i> |
| — <i>cirrhosa</i> | <i>Fraxinus dimorpha</i> | <i>Stachyurus praecox</i> |
| — <i>crispa</i> | — <i>anomala</i> | <i>Stantonia hexaphylla</i> |
| — <i>coccinea</i> × <i>Jackmanii</i> | <i>Gymnocladus dioica varieg.</i> | <i>Tecoma Princei</i> |
| — <i>Durandii</i> | <i>Hamelis mollis</i> | (<i>chinensis</i> × <i>radicans</i>) |
| — <i>Gebleriana</i> | <i>Hydrangea vestita</i> | und viele andere mehr. |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Jouin E.

Artikel/Article: [Die Baumschule in Plantières bei Metz. 142-149](#)